

Aufregende Reise durch die Musikgeschichte



Boris Feiner

Buchholz (ebe). Bei einer stattlichen Anzahl von Wettbewerben hat der ukrainisch-israelische Pianist Boris Feiner erste Preise gewonnen. Armin May, Leiter des Buchholzer Gymnasiums am Kattenberge, ist deshalb besonders stolz, den jungen Künstler für ein Konzert an seiner Schule gewonnen zu haben. Dieses beginnt am Sonntag, 2. November, um 16 Uhr im Forum des Gymnasiums.

Der Musiker studierte in Kiew, Tel Aviv, Givatim und Jerusalem. Den dreijährigen Dienst in der Armee absolvierte

er in einer speziellen Einheit für hochbegabte Musiker. Danach schloss er seine Studien in Klavier und Komposition mit Auszeichnung ab. Meisterkurse absolvierte er unter anderem bei Murray Perahia, Gerhard Oppitz und Vladimir Krainev. Inzwischen unterrichtet er selbst.

Das Programm besteht aus einer abenteuerlichen und abwechslungsreichen Wanderung von Bach zu Strawinsky. Es beginnt mit einem Choral aus Bachs „Jagdkantate“ in der Bearbeitung von Egon Petri und erreicht nach einem Schubert-Impromptu und einer

Chopin-Ballade die „Fantasiestücke“ Opus 12 von Robert Schumann. Nach der Pause erklingen zunächst drei Bilder aus den „Goyescas“ von Enrique Granados, bis nach den Zwischenstufen Debussy und Rachmaninow drei „Drei Stücke aus ‚Der Feuervogel‘“ von Strawinsky den Nachmittag krönen werden.

■ Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine Spende gebeten.

@Mehr Informationen zu Boris Feiner unter www.borisfeiner.com

BUCHHOLZ

Bekannter Pianist spielt im Gymnasium

Der ukrainisch-israelische Pianist Boris Feiner gibt am Sonntag, 2. November, um 16 Uhr im Forum des Gymnasiums am Kattenberge (GAK), Sprötzer Weg 33, ein Konzert. „Wir freuen uns darüber, dass ein solch prominenter Pianist in unserer Schule spielt, das passt auch gut zu unserem Musikzweig“, sagt GAK-Schulleiter Armin May über das Konzert.

Das Programm umfasst Musikstücke vom Barock bis in die heutige Zeit und ist so gestaltet, dass es Schüler als Zuhörer ebenso begeistern dürfte wie erfahrene Konzertbesucher. Boris Feiner spielt Kompositionen von Bach, Schubert, Schumann, Chopin, Debussy und Strawinsky. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. (mp)

Sensible Musikalität und atemberaubende Virtuosität

Das Konzertprogramm umfasst Musikstücke vom Barock bis zu unserer Zeit und ist so speziell gestaltet, dass es die hoffentlich zahlreich erscheinenden jungen Zuhörer nicht überfordern dürfte und gleichzeitig den erfahrenen Konzertbesuchern bietet, was sie von einem vielfach preisgekrönten Pianisten erwarten können.

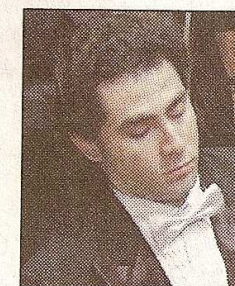
Der erste Teil beginnt mit einem Choral von Bach und führt über ein Schubert-Impromptu sowie ein Nocturne und eine Ballade von Chopin zu Schumanns Fantasiestücken, von denen die ersten fünf zu hören sein werden.

Für den zweiten Teil sind sehr deskriptive, von Bildern des Malers Goya drei inspirierte Stücke des spanischen Komponisten Enrique Granados vorgesehen (Goyescas), danach eine Etüde und ein Präludium von Debussy, gefolgt von zwei Rachmaninow-Präludien und der zum Teil abenteuerlich virtuoson ‚Feuervogel‘ von Strawinsky/Agosti, die nur von wenigen Pianisten gespielt wird.

Virtuose am Klavier

Pianist Boris Feiner im Buchholzer Gymnasium

ng. BUCHHOLZ. Die Vorfremde auf das Klavierkonzert am Sonntag, 2. November, 16 Uhr, ist am Gymnasium Am Kattenberg in Buchholz riesengroß: Der ukrainisch-israelische Pianist Boris Feiner wird im Forum der Schule ein Konzert geben. „Das passt sehr gut zu unserem Musikzweig“, sagt Schulleiter Armin May. Feiner wird für seine sen-



Als kommender Star gehandelt: Boris Feiner

Foto: oh

sible Musikalität und atemberaubende Virtuosität geschätzt. Sein Programm in Buchholz umfasst Musikstücke von Barock bis in die Gegenwart. Der 27-Jährige wird Kompositionen von Bach, Schubert, Schumann, Chopin, Debussy und Strawinsky spielen. ● Der Eintritt ist frei, es um eine Spende wird gebeten.